



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Claudia Sterrer-Pichler

Klare Sicht auf transparente Verwaltung

Controller-Forum/Stuttgart 2005





Die Entwicklung der letzten Jahre....

Verwaltung wird immer mehr als Dienstleister gesehen und
Bürger verstehen sich als Kunden.

Der Wunsch der Bürger (Kunden)...

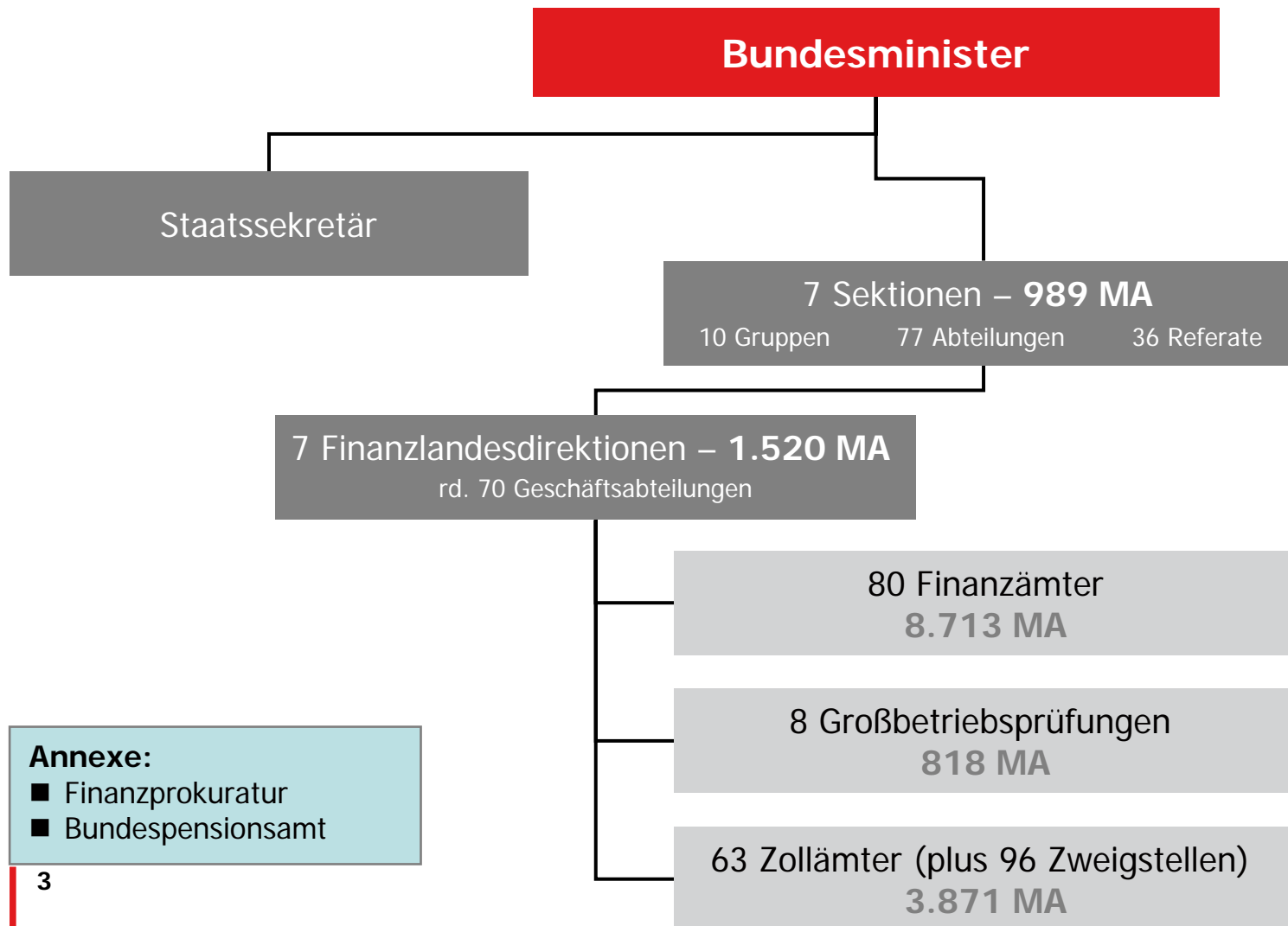
Effiziente und effektive Leistungserbringung der Verwaltung
und verantwortungsbewußter Ressourcen-Einsatz

Die Reaktion

Die Staatsverwaltung wird
zum Dienstleistungsunternehmen für die Bürger.

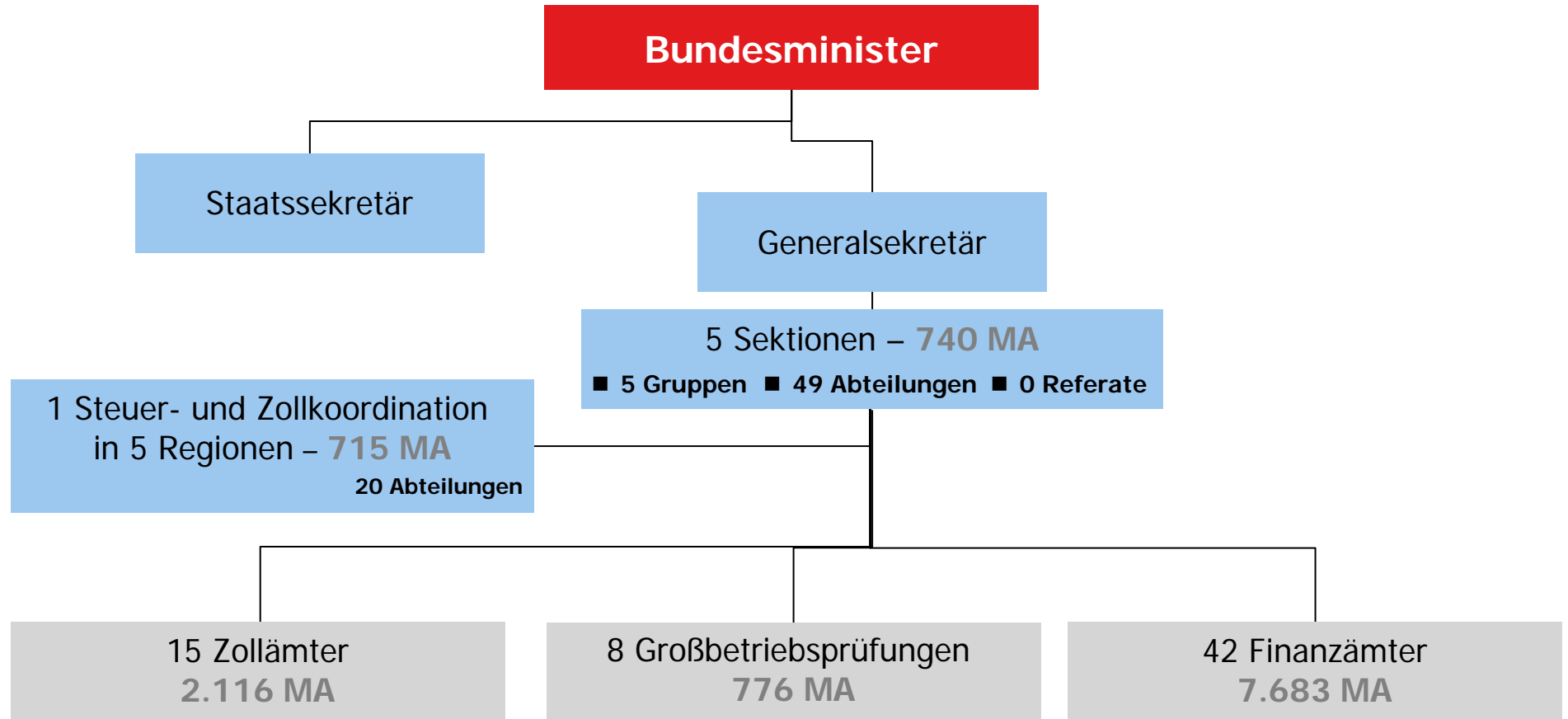
BMF - 1. Jänner 2000

Ca. 15.900 Mitarbeiter



BMF- 1. Jänner 2005

Ca. 12.000 Mitarbeiter



Annexe:

- Finanzprokuratur
- Bundespensionsamt
- Unabhängiger Finanzsenat
- Bundesfinanzakademie

Ausgliederungen:

- Finanzmarktaufsicht
- Buchhaltungsagentur

Mission...

Die Abteilung Controlling, stellt der Ressortleitung und den Führungskräften des Finanzressorts moderne betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente für den Führungsalltag zur Verfügung.

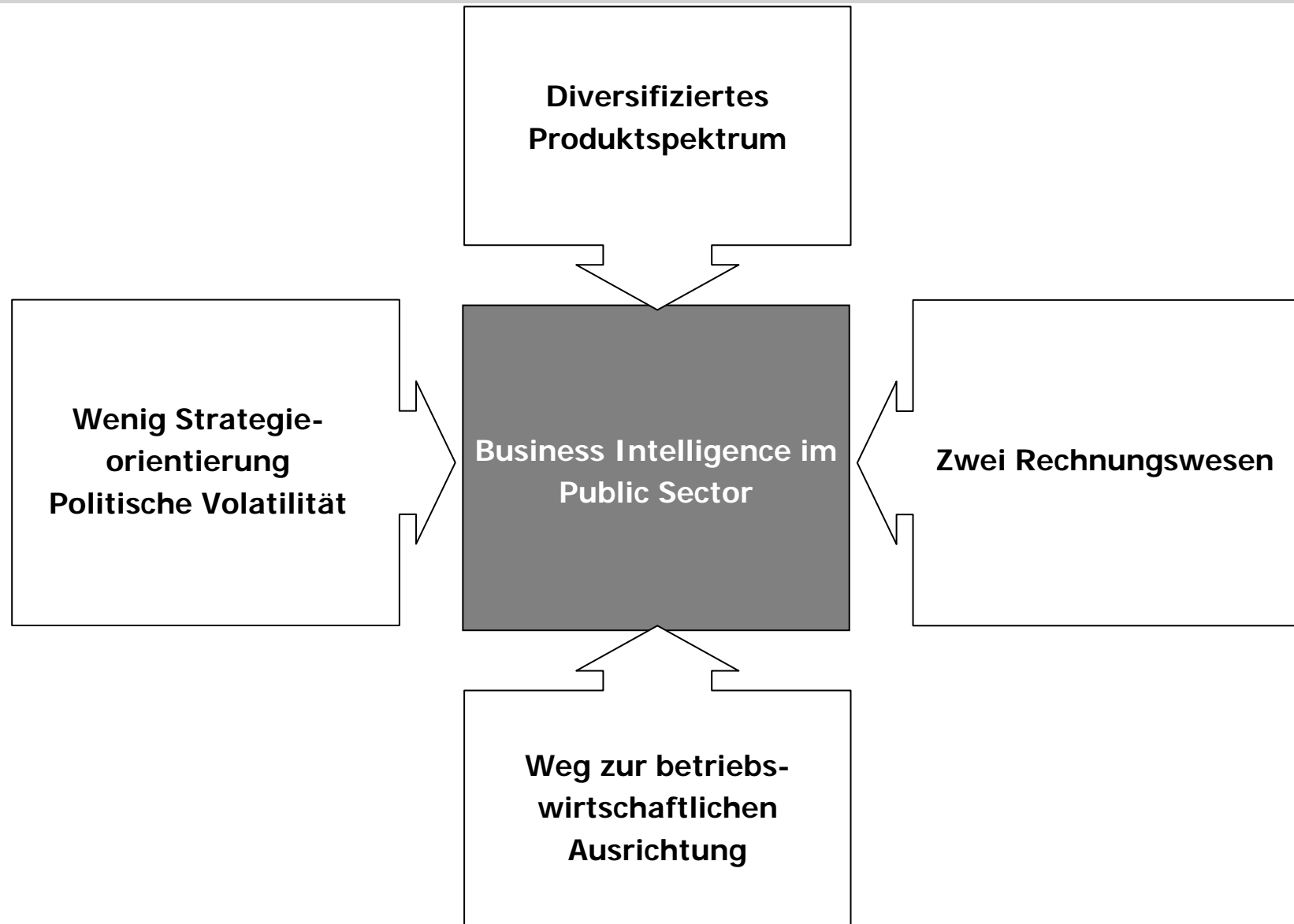
Dadurch erhalten die Führungskräfte Orientierung und Sicherheit durch Transparenz in der finanztechnischen Steuerung der jeweiligen Einheiten.

Vision...

Bis zum Jahr 2008 soll das österreichische Finanzressort Best Practice-Beispiel für den Einsatz von betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumenten in der EU sein und die Themenführerschaft im Bereich der Business-Intelligence haben.

Sowohl die betriebswirtschaftliche Methodik als auch die IT-Unterstützung sollen im Sinne des New Public Managements neue Standards setzen.

Herausforderungen Public Sector



Finanz-BI-Ansatz



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**



Strategie 2005ff

Aktivitäten	2005				2006				2007
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1
KoRe@BMF	KoRe@BMF								
Risiko- & Szenario Management		Forecasting			Szenario-Entwicklung				
Management Reporting		Aufbau Reporting			Reporting auf Basis v. Kostenrechnung				
Planung	Rollierende Planung		Planung 06 & Mittelfristplanung		Planung 07/ff				Strategie
Performance Management		Leistungsorientierte Steuerung			Performance Management				
Best-in-Class Controlling							Best-in-Class Controlling		
Veränderungsmanagement	Veränderungsmanagement								

Schwerpunkte KoRe



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Stammdaten

- Definition von Aufgaben und Strukturen der
 - Kosten- und Erlösarten und
 - der Kostenstellen

Kontierungsrichtlinie / Wertefluss

- Sicherstellung der Datenqualität durch einheitliche Kontierungsregeln für Kosten und Erlöse
- Definition Ableitungsregeln zwischen KoRe und Haushalt

Verrechnungsmodell

- Entwicklung eines Umlagesystems für Overheadkosten
- Definition der spezifischen Verrechnung von bspw. Immobilien- oder IT-Kosten

Leistungskatalog / Kostenträgersystematik

- Vorbereitung der Umsetzungsstufe 2
- Diskussion und Festlegung der grundsätzlichen Abbildungsmöglichkeiten der Kostenträgersystematik

Berichtswesen

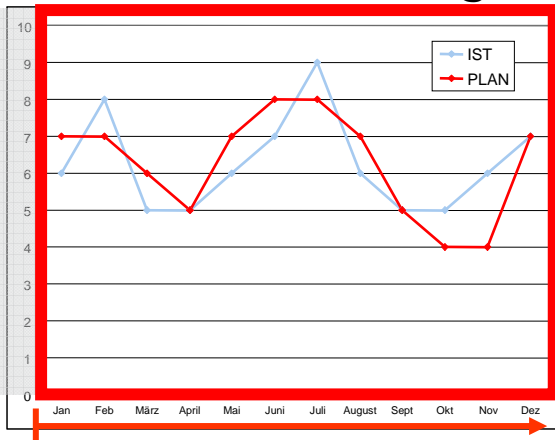
- Erarbeitung nutzerspezifischer Reportingstrukturen
- Entwicklung von Standardberichten, z.B. Kostenstellenberichte

KoRe-Organisation

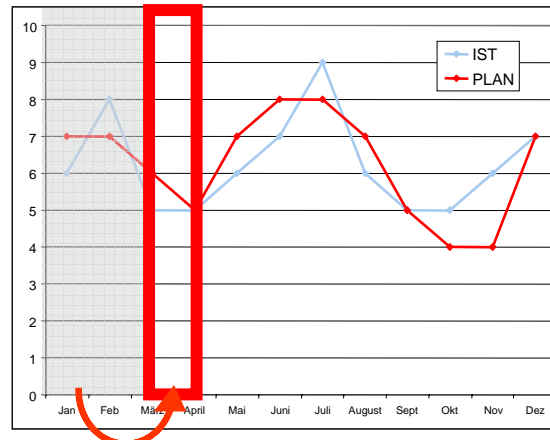
- Festlegung von Prozessen und Rollen im Zusammenhang mit der Konzernkostenrechnung, z.B. Ablauf und Zuständigkeit Stammdatenpflege, Ablauf Periodenabschluss

Planung und Prognose

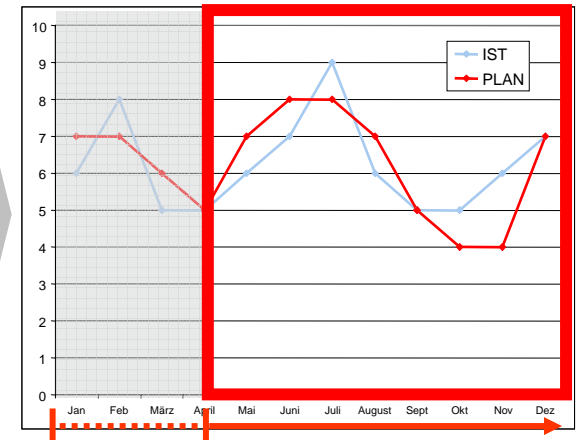
(Jahres) Planung



MFC



JFC



Jährliche Budgetierung von Planwerten durch Jahresprognosen

Treffen von Annahmen über die **Entwicklung des Jahresbedarfs** auf Basis einer Preis*Mengen Betrachtung


Monatliche „Cash-Vorschau“ für den Folgemonat

Bekanntgabe des **Mittelbedarfes für den Folgemonat** durch Analyse der Planungsannahmen

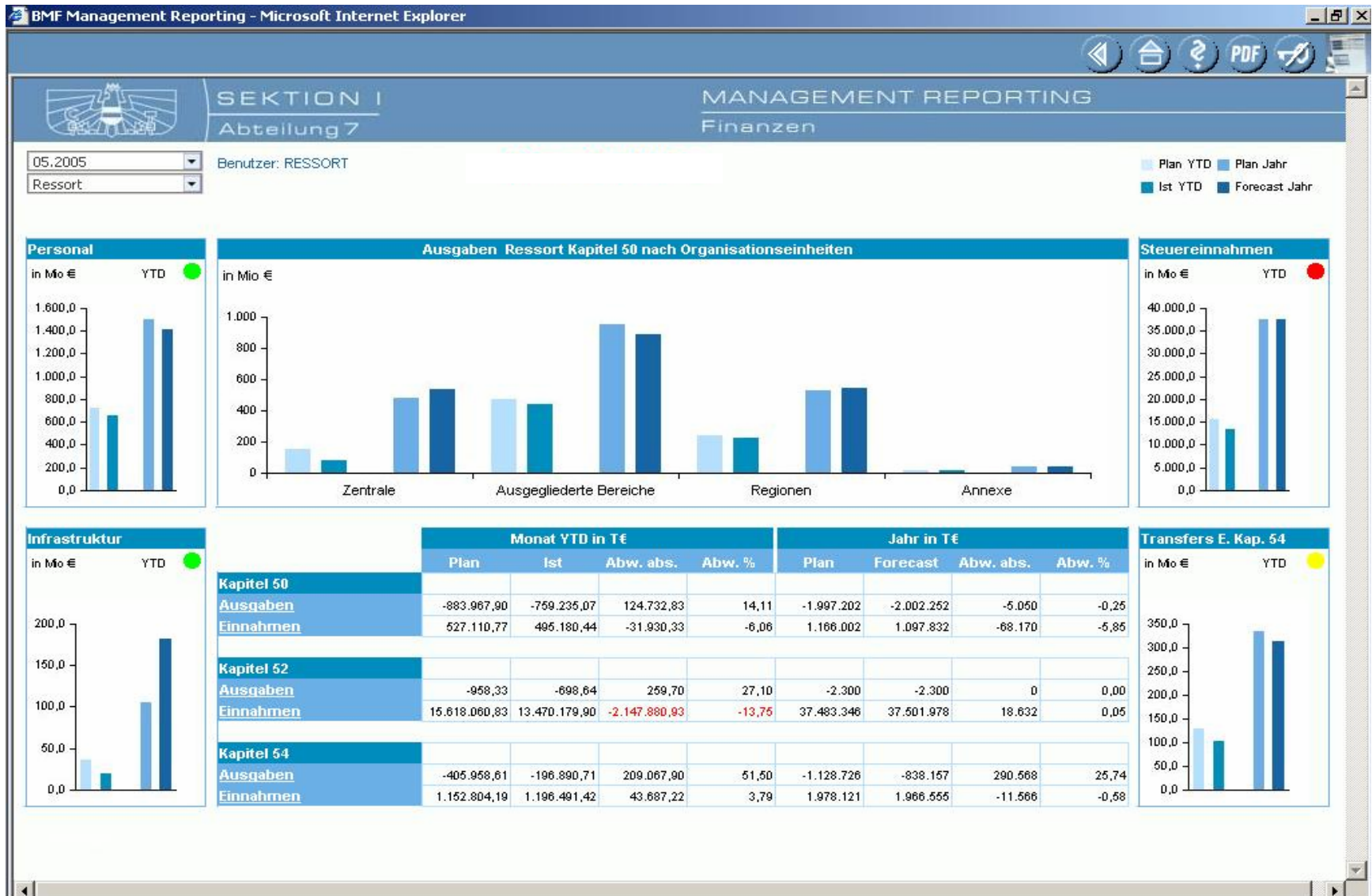
Schärfung der Planung

Adaptierung der Planungsannahmen zur schrittweisen Erhöhung der Prognosegenauigkeit

Ausbauschritte Management Reporting

			
	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Finanz- informationen	Haushalt inkl. Jahres-Forecast	KoRe	
Strategische und nicht finanzielle Informationen	Kommentierung von Abweichungen, Chancen, Risiken; Gegensteuerungs- maßnahmen	Benchmarking	Leistungskennzahlen Strategische Ziele/Projekte Risikomanagement
Sonderberichte	MFC Abweichungsbericht Personalkennzahlen	Personalcontrolling	Immobiliencontrolling Beteiligungscontrolling IT-Controlling

Arbeitsbeispiel: Management-Reporting



Ansprüche an die Leistungssteuerung

Zielorientierung

Die Steuerung und Planung muss nach definierten Zielen erfolgen. Die Wirkung beschreibt den Zielerreichungsgrad und die Auswirkung auf das jeweilige Umfeld.

Ursache-Wirkungs-Zusammenhang

Die Kennzahlen stehen in Beziehung zueinander, unterstützen die unterjährige Steuerung und geben Auskunft über die Erreichung oder Verfehlung eines Ziels.

Orientierung an den Führungs- und Steuerungsrollen

Die Ziele, Wirkungen, Produkte und Prozesse müssen unterschiedlich, je nach Führungs- und Steuerungsrolle der betreffenden Person, gesteuert, zugerechnet und geplant werden.

Schaffung von Analysemöglichkeiten

Ein Steuerungs- und Planungsmodell muss verschiedene vordefinierte Planungs- und Steuerungssichten auf die Kennzahlen, darunter definierte und standardisierte Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten anbieten.

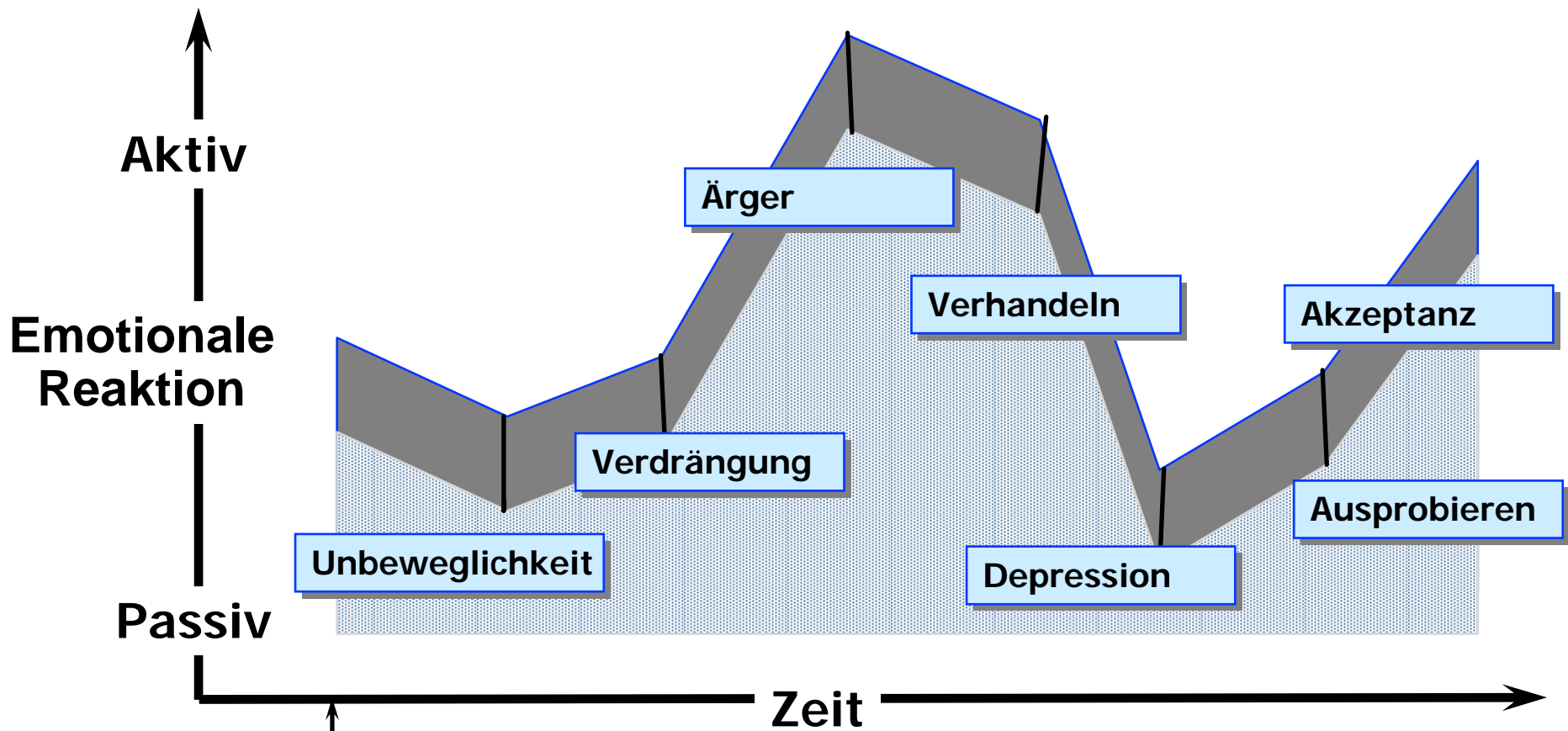


Der Mensch im Veränderungsprozeß



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN



Einführung neuer Systeme und Prozesse

Phasenmodell nach Kübler-Ross

Unsere Controlling-Organisation

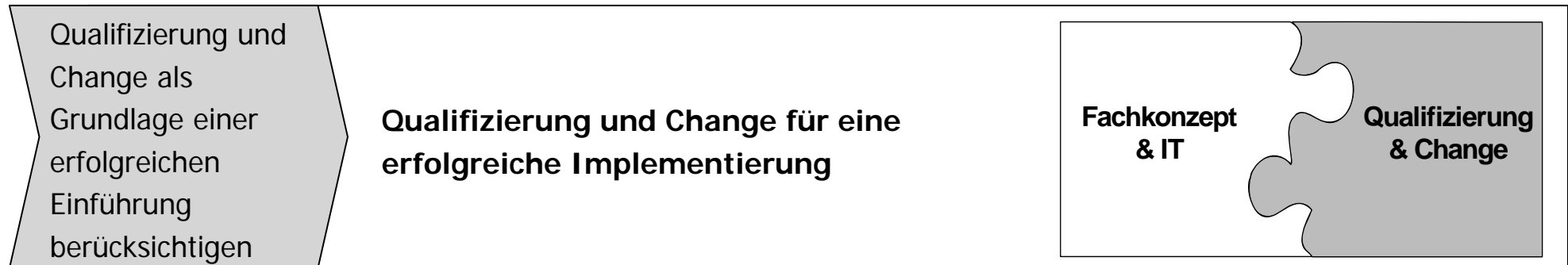
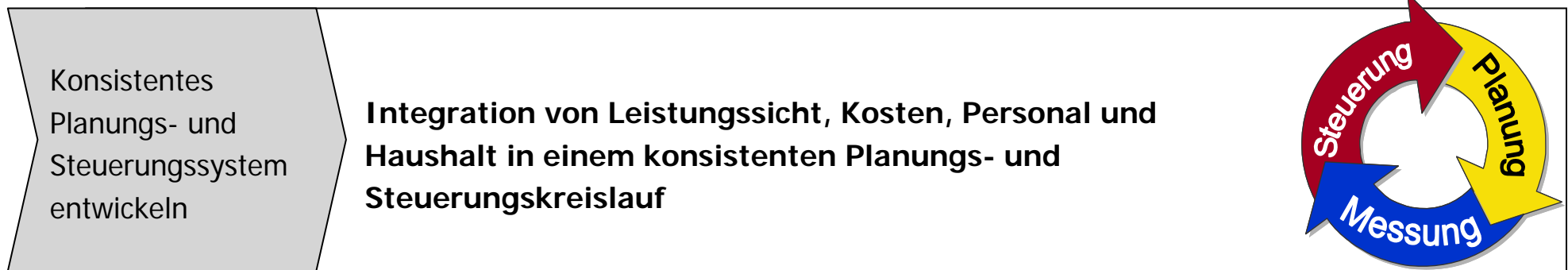
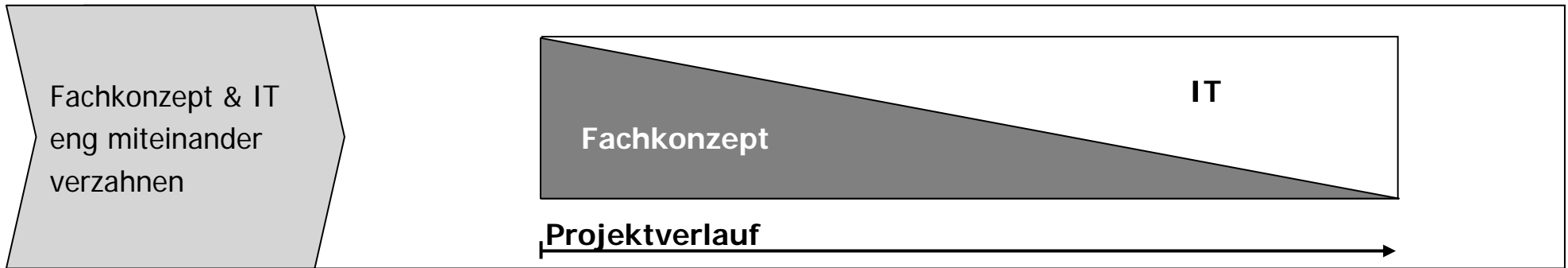
Controlling- & betriebswirtschaftlichen Themen



Spezialisten-Wissen & Generalisten-Know How



Empfehlungen für den BI-Aufbau





BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Noch Fragen?